

### **TRIPLE-I: Innovationskongress für Wissensmanagement vernetzt die namhaften Spezialisten Europas**

**Mehr als 550 Unternehmer, Top-Manager und Wissenschaftler aus 31 Nationen haben sich in Graz auf der größten Fachveranstaltung ihrer Art über die neuesten Trends und Entwicklungen ausgetauscht.**

**Graz, 07. September 2007** – Hoch zufriedene Veranstalter und Aussteller in Graz: Die TRIPLE-I 2007 mit ihrem neuen Konzept ist beim Fachpublikum hervorragend angekommen. Insgesamt 552 Teilnehmer haben sich vom 5. bis 7. September 2007 in Graz auf Europas größtem Wissensmanagement-Innovationskongress getroffen und sich mit Trendthemen wie Web 2.0, Social Software, Semantische Systeme und Advanced Collaboration auseinandergesetzt. Die TRIPLE-I ist 2007 erstmals aus dem Zusammenschluss der Veranstaltungen I-Know, I-Media und I-Semantics entstanden. Ziel war es, verwandte Technologiebereiche zusammen zu führen und den Besuchern der TRIPLE-I ein umfassendes Bild von Wissensmanagement, Neuen Medientechnologien und Semantischen Systemen zu bieten. Dazu Prof. Klaus Tochtermann vom Veranstalter Know-Center Graz: „Die Vorträge zeigen, dass das Phänomen Web 2.0 dem Wissensmanagement zu einem großen Durchbruch verholfen hat. Mit den neuen Möglichkeiten zum Wissensaustausch im Internet steigt auch die Bereitschaft in Unternehmen, Wissen auszutauschen. Damit verschwindet eine große Akzeptanzhürde. Das neue Veranstaltungskonzept hatte ja gerade das Ziel, neueste Trends wie Web 2.0 und Semantische Technologien mit Wissensmanagement zu verbinden. Und dieses Konzept ist voll aufgegangen. Das zeigen auch die für uns beeindruckenden Teilnehmerzahlen.“

55 Prozent der Teilnehmer kamen aus der Wissenschaft, 45 Prozent kamen von innovativen Unternehmen wie Audi, Austria Presse Agentur, Bearing Point Infonova, Brockhaus, Datev, Deutscher Sparkassen- und Giroverband, HP Austria, SCHUFA Holding oder Telekom Austria. Die Geschäftsführerin von APA-DeFacto, Wien, Waltraud Wiedermann, kam zum Trend-Scouting in Sachen Wissensmanagement und Neue Technologien für die Medienbranche nach Graz: „Wenn Wissenschaftler sich mit einem

## PRESSEINFORMATION

The logo for 'i:know' consists of a small blue circle with a white dot inside, followed by the word 'know' in a blue, lowercase, sans-serif font.The logo for 'i:media' consists of a small pink circle with a white dot inside, followed by the word 'media' in a pink, lowercase, sans-serif font.The logo for 'i:semantics' consists of a small orange circle with a white dot inside, followed by the word 'semantics' in an orange, lowercase, sans-serif font.

Thema intensiv befassen, dann kann man davon ausgehen, dass dieses in kommerziellen Anwendungen in längstens zwei Jahren Eingang findet. Web 2.0 hat auch auf die Medienbranche große Auswirkungen. Wir müssen uns rechtzeitig damit befassen, wie wir darauf reagieren wollen.“

### **Wirtschaft und Wissenschaft teilen Wissen**

Als besonderes Novum fand dieses Jahr eine Kennenlernbörse statt, bei der sich Unternehmen und Forschungseinrichtungen gezielt vernetzen konnten. 102 Teilnehmer hatten sich für diese Veranstaltung am zweiten Kongresstag angemeldet und sich bei insgesamt 251 Treffen mit interessanten, neuen Gesprächspartnern einen Eindruck vom jeweiligen Gegenüber verschafft. Erstmals nutzten die Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft FFG und das Innovation Relay Centre Austria die TRIPLE-I als Plattform für ihr internationales Kooperationsevent der IT-Branche. Wie finde ich den richtigen Gesprächspartner auf Konferenzen mit mehreren hundert Teilnehmern? Diese gute Frage veranlasste die FFG ihr Kooperationsforum diesmal auf der TRIPLE-I-Konferenz zu organisieren. Andrea Kindler ist eine der Organisatorinnen: „Im Vorfeld der Konferenz melden die Teilnehmer via Web, welche Kooperationspartner sie suchen, dann erhalten sie einen detaillierten Zeitplan und unterhalten sich im 20-Minuten-Takt mit ihren Gesprächspartnern. Die Erfolgsquote spricht für sich: Durchschnittlich werden in jedem zweiten Gespräch weitere Meetings vereinbart.“

Die Besucher des Kongresses konnten auf der TRIPLE-I aus 90 wissenschaftlichen Vorträgen und 40 Vorträgen aus der Wirtschaft auswählen. Auf der begleitenden Ausstellung stellten 25 Unternehmen neueste Anwendungen und Informationen zu Web 2.0, High Performance Workplace, Advanced Collaboration, Social Software und Semantic Web vor. Die bewusst länger gehaltenen Kongresspausen wurden im Ausstellungsbereich für einen regen Austausch von Wissen und Kontakten genutzt. „Die im Tagungsprogramm eingebauten Zeitfenster für die Vernetzung sind das, was die Tagung so einzigartig macht. Für uns als mittelständische Unternehmen wäre es unmöglich, so viele interessante Kontakte irgendwo anders innerhalb von nur drei Tagen aufzubauen. Daher sind wir in jedem Fall auch im kommenden Jahr wieder dabei“, meint Gabriele Steg, Managing Director Sales and Marketing von Edicos aus München.

## PRESSEINFORMATION

The logo for the "know" center, consisting of a small blue circle with a white dot inside, followed by the word "know" in a blue, lowercase, sans-serif font.The logo for "imedia", consisting of a small pink circle with a white dot inside, followed by the word "imedia" in a pink, lowercase, sans-serif font.The logo for "isemantics", consisting of a small orange circle with a white dot inside, followed by the word "isemantics" in an orange, lowercase, sans-serif font.

Als besonderes Schmankerl galt den Teilnehmern der Triple-I die Keynote von Marc Smith von Microsoft Research. Der Soziologe beschäftigt sich mit den Rollen, die in Social Cyberspaces - einer Erweiterung des Begriffs Community - auftreten. Die Forschung, die sich damit befasst, welche Rollen für das Funktionieren von Social Cyberspaces langfristig von entscheidender Bedeutung sind, stehe erst am Anfang, so Smith. Dem Microsoft-Experten zufolge wird im Internet mehr und mehr persönliche Information zu finden sein. Eine der nächsten großen Herausforderungen bestehe darin, die Privatsphäre zu wahren. Er zitierte dabei das Time Magazine, das im Dezember 2006 als „Person of the Year“ das „Du“ erkoren hat. Denn das „kollektive Du“, oder wie Smith umschrieb das „You all“ der Internet-Nutzer, habe es in der Hand, das Informationszeitalter zu kontrollieren. Als weitere Keynote-Sprecher steckten Peter Reiser von SUN Microsystems (Schweiz), Prof. Martin Eppler von der renommierten Universität Lugano (Schweiz) und Dr. Arthur Winter vom österreichischen Bundesministerium für Finanzen den inhaltlichen Rahmen für den Kongress.

Die nächste Triple-I wird vom 3. bis 5. September 2008 erneut in Graz stattfinden.

**Bildunterschrift:**

**Veranstalter, Aussteller und Keynote-Speaker freuen sich über den Erfolg der TRIPLE-I 2007. Von links: Prof. Klaus Tochtermann, Know-Center Graz, Doris Reisinger, Geschäftsführerin m2n, Linz, und Dr. Arthur Winter, Bundesministerium für Finanzen.**

**Quelle: Know-Center**

## PRESSEINFORMATION



### Über TRIPLE-I

Die TRIPLE-I ([www.triple-i.info/](http://www.triple-i.info/)) findet vom 5. bis 7. September 2007 in Graz statt. Sie ist die bedeutendste Innovations-Tagung für Wissensmanagement, Semantische Systeme und Neue Medientechnologien und Semantische Systeme in Europa. Dahinter steht ein Joint Venture der renommierten Tagungen I-KNOW, I-SEMANTICS und I-MEDIA. Dieses neuartige Konzept dient dazu, eine Brücke zwischen unterschiedlichen Technologiebereichen zu schlagen und deren Communities zusammen zu führen. Etwa 700 Experten und Interessierte aus Wirtschaft, Wissenschaft und öffentlicher Verwaltung nutzen die TRIPLE-I, um Lösungen kennen zu lernen und sich über den Status Quo der aktuellen IT-Entwicklung, von Content-Applikationen, Geschäftsmodellen und neuen Marktpotenzialen zu informieren. Neben einem englischsprachigen, wissenschaftlich ausgerichteten Vortragsprogramm bietet die TRIPLE-I Wissens-, Personal- und Medienmanagern, CEOs und CTOs von Software-Unternehmen, Analysten und Technology Consultants, Investoren und transferorientierten Forschern und Entwicklern ein umfassendes Programm mit deutschsprachigen Praxisvorträgen aus der Wirtschaft. Im Rahmen der Tagung findet auch eine Ausstellung statt. Hauptveranstalter sind das Know-Center, Graz, und die Semantic Web School, Wien.

### Über das Know-Center

Das Know-Center ([www.know-center.at](http://www.know-center.at)) in Graz ist Österreichs Kompetenzzentrum für Wissensmanagement und versteht sich als IT-Innovationsschmiede an der Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Wirtschaft. Seit seiner Gründung im Jahr 2001 entwickelt das Know-Center hoch innovative IT-Lösungen für Wissensmanagement. Mit etwa 40 Mitarbeitern ist das Center die größte Ideen- und Umsetzungsinstitution im deutschsprachigen Raum, die sich ausschließlich mit Wissensmanagement beschäftigt.

### Über die Semantic Web School

Die Semantic Web School ([www.semantic-web.at](http://www.semantic-web.at)) in Wien ist ein Zentrum für den branchenübergreifenden Wissenstransfer in den Bereichen semantische Technologien, Web 2.0 und Social Software. Hierfür bietet die Semantic Web School Lehrgänge, Inhouse-Schulungen, Studien, Medien, Projekte für Forschung und Entwicklung sowie Veranstaltungen für Wissenschaft und Praxis an.

### Ergänzende Informationen erhalten Sie bei:

**Know-Center GmbH**

Prof. Klaus Tochtermann  
Inffeldgasse 21 a  
8010 Graz  
Österreich  
Tel.: +43 316 873 9251  
Mail: [info@know-center.at](mailto:info@know-center.at)

**Semantic Web School**

Mag. Tassilo Pellegrini  
Lerchenfelder Gürtel 43  
1160 Wien  
Österreich  
Tel.: +43 1 402 12 35  
Mail: [office@semantic-web.at](mailto:office@semantic-web.at)

**momentum projects**

Petra Spitzfaden  
Agilolfingerplatz 9  
81543 München  
Deutschland  
Tel.: +49 89 61 46 90 93  
Mail: [triple-i@momentum-projects.com](mailto:triple-i@momentum-projects.com)